

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. III. Sonnabend, den 19. Oktober 1822.

**Bemerkungen. \*)**

Wacht wird durch vollen Gebrauch schwächer,  
durch Mäßigung stärker.

Wie wir uns schämen müssen, Jemanden  
zu lieben, den wir nicht achten können, so ver-  
mögen wir uns auch nie zur Wärme der Freund-  
schaft zu erheben für Einen, dessen Persönlich-  
keit uns zuwider ist, so gern wir übrigens  
seinen guten Eigenschaften Gerechtigkeit wider-  
fahren lassen.

Die Freundschaft kennt keinen Neid.

Großsinn der Seele ist ernster gesetzter Natur.

Wenn Tugend und Vernunft auf seiner Le-  
bensbahn leiten, dem fließen zwei unversiegbare  
Quellen des Großsinns: aus der geistigen Be-  
schauung seiner eigenen Natur und jenes erha-  
benen Wesens, dem er Alles verdankt.

**Schuldige Empfehlung.**

Nach wiederholter Beobachtung und Prü-  
fung der Kunstbeschäftigungen, mit welchen uns  
Herr Greiner in der Bude vor dem Hofeschen

\*) Aus den von W. Vogel herausgegebenen Un-  
terhaltungsgstunden für Gebildete, welche 1819  
in Brau bei Sauerländer erschienen sind.

Garten unterhält, fühle ich mich gedrungen,  
ihm das öffentliche Zeugniß zu geben, daß er  
sowohl das Glas-Blasen in jeder Art, als  
auch das Glasspinnen und Formiren  
zur Zufriedenheit jedes Kenners ausführt, und  
diese Künste mit einer so gründlichen und deut-  
lichen Erklärung begleitet, daß der Besuch bei  
ihm nicht allein durch eine angenehme, sondern  
auch zugleich eine belehrende Unterhaltung be-  
lohnt wird. Ich kann daher das, was bereits  
im 102. Stück des Tageblattes vom 10. Oktober  
über ihn gesagt worden ist, unbedingt unter-  
schreiben.

J. G. Wiesner, Mechanikus.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis  
predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr M. Siegel,

Mittag = Kießling,

Vesper = Schütze,

zu St. Nikolai: Früh = M. Rüdell,

Vesp. = Grauert,

in der Neukirche: Früh = M. Söfner,

Vesper = M. Krig,

zu St. Peter: Früh = M. Hochmuth,

Vesp. = M. Röbe,

zu St. Paulus: Früh Herr M. Seidel,  
 Besp. = M. Richter,  
 zu St. Johannis: Früh = M. Hesse,  
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänsel,  
 Besp. Betstunde u. Examen,  
 zu St. Jacob: Früh Herr M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Herr M. Plato,  
 reform. Gemeinde: Früh Herr Pastor Pirzel.

Montag Herr Sterzel,  
 Dienstag = M. Krig,  
 Mittwoch = M. Günther,  
 Donnerstag = Richter,  
 Freitag = D. Bauer,

W ö c h n e r:  
 Herr M. Rüdell und Herr M. Klinkhardt.

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
 in der Thomaskirche:

Meine Lebenszeit verstreicht zc. von Schicht.  
 Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von  
 welchen mir Hülfe kommt zc. v. Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
 Thomaskirche:

Credo in unum Deum — von Raumann.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 19ten: Das öffentliche Geheimniß.  
 Morgen, den 20sten: Aschenbrödel.  
 Dienstag, den 22sten: Donna Diana. (1ste Abonnementsvorstellung.)  
 Mittwoch, den 23sten: Der Barbier von Sevilla.  
 Freitag, den 25sten: Romeo und Julia.  
 Sonntag, den 27sten: Das unterbrochene Opferfest.

So eben ist folgende interessante Schrift fertig geworden, und in allen Buchhandlungen Deutschlands (in Leipzig bei C. F. Hartmann) für 12 Gr. broch. zu haben:

**Gustav Feldhams Kreuz- und Querzüge,**  
 oder Abenteuer eines Freiwilligen, der mit dem General Normann  
 nach Griechenland zog.

Die Mittheilungen eines jungen Deutschen von dem Schauplatze des jetzigen Kriegs in Griechenland werden allen denen willkommen seyn, welche die Vorgänge in diesem, jetzt so unglücklichen Lande, mit Aufmerksamkeit und Theilnahme betrachten.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Auf mehrere Anfragen, ob die Strassburger kalten Pasteten auch außer der Messe zu haben sind, habe ich die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß ich jede schriftliche Aufträge annehme und billig und pünktlich erfüllen werde, wegen Abgang der täglichen Posten von Dresden nach Leipzig solche auch schnell ausgeführt werden können.

Conrad Bickelmann, in Dresden auf der Pirna'schen Gasse.

Zu verkaufen ist eine Geldbörse von Mahagonyholz mit Messing beschlagen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Anzeige. Die optischen Panoramen in der Bude Nr. 2 an Bosens Garten, werden von früh 9 bis Abends 8 Uhr bei der brillantesten Beleuchtung gezeigt. Eintrittspreis à Person 6 Gr. und Kinder die Hälfte.

Friedrich Ferwig, Theatermaler.

### Jütländische Strümpfe

für Damen, Herren und Kinder, desgleichen Socken, Unterziehwesten und Unterbeinkleider in allen möglichen Arten, erhalten zu sehr billigen Preisen

Wilh. Kühn und Comp., Reichsstraße Nr. 579.

Verkauf. Ganz schöne schwarze italienische Damenhüte zu recht billigen Preisen sind zu haben bei

Christ. Friedr. Kühn,  
Thomasgäßchen Nr. 188, 1 Treppe.

Verkauf. Wir empfangen ein vollständiges Lager glatter und geköppter Hemdenflanelle und Moltons, so wie auch weiß gestreifte Flanelle zu Damens-Unterröcken zu sehr annehmblichen Preisen.

Wilhelm Kühn und Comp., Reichsstraße Nr. 579.

Verkauf. Wachslichter feinste Sorte 4, 5, 6 und 8 Stück auf 1 Pfund 17 Gr. Paternlichter 20, 30, 40 und 50 Stück auf 1 Pfund 18 Gr. Alle Sorten Wachsstock und mehrere aus Wachsstock gefertigte niedliche Gegenstände sind in Commission fortwährend zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolaihof Nr. 764.

Zu verkaufen ist ein Haus in hiesiger Stadt, welches an einer Hauptstraße liegt und jährlich 600 Thlr. Einkünfte hat. Der Preis ist 8,500 Thlr., die Hälfte kann stehen bleiben. Das Nähere 1283, partarre.

Gesucht werden 700 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek, auf ein Grundstück in der Nähe bei Leipzig, durch J. G. Freiberg Nr. 1283.

Gesucht. Am Markt oder in einer lebhaften Straße, wird ein Gewölbe entweder auf das ganze Jahr, oder bloß außer den Messen zu miethen gesucht, und ist das Weitere in Nr. 349, Hainstraße 2 Treppen hoch zu erfahren.

Vermiethung. Vor dem Grimmaschen Thore an der Promenade in dem Hause Nr. 1200, ist eine Wohnung für einen ledigen Herrn, bestehend in zwei tappezirten Zimmern nebst Schlafbehältniß, sogleich zu vermieten, und Auskunft darüber beim Eigenthümer des Hauses zu erhalten.

Vermiethung. Zu Ostern 1823 sind in einem, in der besten Lage des Brühls befindlichen Hause, folgende Behältnisse, passend für einen Banquier, Manufactur-Waaren- oder Wollhändler, theilweise, oder im Ganzen zu vermieten.

1. Ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube und geräumige Niederlage, wozu ein Meßlogis gegeben werden kann.

2. Ein Gewölbe mit Schreibstube.

3. Die erste Etage vorne heraus, bestehend aus 8 Piecen.

4. Die fünfte desgl., enthaltend ein Familienlogis von 5 Piecen.

5. Ein großer Boden und ein kleinerer darüber befindlicher.

Reelle Liebhaber erhalten nähere Nachricht auf der Reichsstraße im Gewölbe unter Nr. 428.

Gesucht wird eine Stube nebst Kammer ohne Meublement, jedoch mit einem Bett. Näheres in der Expédition dieses Blattes.

Anerbieten. Man bietet einen Platz in einem bequemen Reisewagen, auf gemeinschaftliche Kosten, nach Frankfurt a. M. an, um gegen die Mitte nächster Woche dahin abzureisen, oder auch den Wagen selbst, zur Besorgung dahin. Das Nähere in der Marie, neuer Neumarkt, bei dem Hausmann zu erfragen.

Reisegefellschafter gesucht. Jemand, der keinen eigenen Wagen hat, sucht sobald als möglich einen Reisegefellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg. Man bittet es anzuzeigen in Stadt Hamburg auf dem Zimmer Nr. 29.

**Thorzettel vom 18. October.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Dr. D. Hübner, von Löwenberg, in Stadt Hamburg	5	Dr. Criminalrath Hofmann und Dr. Rfm. Reichardt, v. Raumburg, im Blumenb.	6		
Dr. Capit. Marquis Arconati u. Dr. Baron Roisin, a. Brüssel, v. Dresden, im Hot. de Russie	7	Dr. Prem. Lieuten. v. Zehnis, in f. pr. D., v. Merseburg, in der Laube	6		
Dr. D. Eberhard, v. Halle, v. Dresden, b. Waageschreiber Zeißler	7	Dr. Bdler. Kopp, von Frankf. a. M., im Hot. de Care	8		
Dr. Rfm. Michael, v. Frankf. a. M., v. Dresden, im Hot. de Russie	8	Vormittag.			
Dr. Prof. Otto, v. hier, v. Dresden zurück	8	Die Frankfurter r. Post	6		
Dr. Krieger. Puttrich, v. Dresden, in d. Säge	10	Dr. Lieuten. v. Czarnoweth, auß. Diensten, a. Berlin, v. Würzburg, im Birnbaum	9		
Vormittag.					
Die Dresdner r. Post	6	Dr. v. Drewitz, Militair-Beamter, v. Saarlouis, u. Dr. Graf, Maler a. Dresden, v. Bern, im Hot. de Russie	12		
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Lieuten. v. Altenfels, in goth. Dienst., v. Dresden, pass. durch	6	Dr. Maj. v. Heldreich, auß. Diensten, von Obernesse, im gr. Schild	12		
Nachmittag.			Nachmittag.		
Dr. Rfm. Görlig, v. Herrnhut, in d. Säge	5	Dr. Freih. v. Gärtner, f. sächs. Lieuten. a. Dresden, v. Weimar, im g. Adler	4		
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Peters thor.</b>		<b>U.</b>
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Dr. Maj. v. Brandenstein, in f. pr. Diensten, v. Wittenberg, im Hot. de Russie	7	Dr. Rittmstr. v. Bose, von Bosenhof, bei Wieprecht	7		
Die Dessauer f. Post	11	Dr. M. Seydler u. Dr. M. Bescherer, von Heinsburg u. Ramedorf, b. Apel u. im Hute	8		
Vormittag.			Vormittag.		
Die Berliner f. Post	2	Eine Estafette von Vegau	9		
Eine Estafette v. Delitzsch	3	Nachmittag.			
Die Hamburger r. Post	8	Dr. Graf v. Schulenburg, v. Jangenberg, v. d. 5			
Eine Estafette von Delitzsch	10				
Eine Estafette von Delitzsch	12				

**Thorschluß um halb 7 Uhr.**